



# HÔTEL BODENHAUS.

SPLÜGEN – WO SICH WEGE TREFFEN

MEDIENINFORMATION

## Das Hotel Bodenhaus in Splügen ist Gastgeber der Kunstausstellung 70 Jahre Rudolf Mirer

**Rund 40 Werke aus sieben Themenkreisen sind noch bis zum 26. Oktober 2007 zu sehen**

Splügen, 3. Juni 2011. – Zur Vernissage der Ausstellung des Künstlers Rudolf Mirer am 7. September fanden fast 250 Gäste den Weg ins Splügener Bodenhaus, so dass dieser Anlass beinahe die Einwohnerzahl des Ortes verdoppelte. Die Ausstellung steht unter dem Leitthema „Viamala“ - ein Thema, das nicht nur die steinige, hindernisreiche Verbindung zwischen Nord und Süd, sondern auch den keineswegs immer leichten Weg des Künstlers symbolisiert und widerspiegelt.

Die Bilder der Ausstellung sind in sieben Themenbereiche gegliedert und geben so einen umfassenden Überblick über das kreative Schaffen des Künstlers.

Der erste Themenkreis „Im Frieden und Freiheit aller Menschen und Geschöpfe“ berührt Mirers Idee des Friedens und zeigt seine Arbeiten für die Vereinten Nationen. Im Frieden und in der Freiheit aller Menschen und Geschöpfe sieht Mirer die Grundlage der Gesellschaft. Alle hier gezeigten Exponate sind im Privatbesitz und unverkäuflich.

Weiter geht es mit der Thematik „Zeit“. Symbolisch werden die konkreten Vorkommnisse im Leben eines Menschen in verschiedenen geometrischen Formen dargestellt. Der Kreis steht für die Unendlichkeit, Linien dagegen für konkrete Zeitabschnitte. Häufig verwendet der Maler in diesen Bildern die Eule als Zeichen der Weisheit und Wachsamkeit.

In dem nächsten Themenfeld in der Ausstellung dreht es sich um „Natur und Umwelt“. Hierzu zählt das Bild der Viamala, das die Ursubstanzen Granit, Sonne und Wasser im Einklang zeigt. Auch die beliebten rotschwarzen Bartgeier Mirers sind Teil der Ausstellung.

In Mirers Werken stehen die „Menschen“ im Mittelpunkt. Die Motive entstammen dem Alltagsleben, sie sind teilweise verbunden mit Sorgen und Nöten, die Bilder versuchen aber auch, Hoffnung und Zuversicht zu vermitteln. Die Gefühle eines Menschen in ihrer ganzen Intensität zu zeigen, scheint für Rudolf Mirer immer wieder eine Herausforderung zu sein.

Ein weiterer Themenbereich zeigt Mirers Wirken zum 500-Jahr-Jubiläum der päpstlichen Schweizergarde. Zwei Bilder stehen stellvertretend für Mirers abstraktes Werk, in dem der Künstler

auf die Darstellung des Gegenstandes verzichtet. Der siebte Themenkreis zeigt Mirers grafisches Schaffen, die Spannweite reicht von Plakaten über Prospekte und Buchillustrationen bis hin zum Bühnenbild.

Die Ausstellung ist noch bis 26. Oktober 2007 täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Auf der Reise durch das Bündnerland lohnt sich ein Zwischenhalt in Splügen, um in Ruhe Mirers Werken zu begegnen.

### **Über das Hotel Bodenhaus**

Das Bodenhaus wurde 1722 als Unterkunft für Fuhrleute, Lasttiere und Transportgüter errichtet. Zu jener Zeit kam dem Splügenpass als Handelsweg über die Alpen eine hohe Bedeutung zu, und Splügen selbst war ein wichtiger Umschlagplatz. Vor fast 200 Jahren wurde das Bodenhaus in ein Hotel umgewandelt; in den alten Gästebüchern finden sich so berühmte Namen wie Friedrich Nietzsche oder Albert Einstein. Bis heute ist das Bodenhaus ein beliebter Anlaufpunkt für Reisende und Wanderer, die in der Region Rheinwald eine prächtige, vom Touristenrummel weitgehend verschont gebliebene Bergwelt vorfinden. Das Hotel bietet 26 Zimmer, drei Restaurants mit einer abwechslungsreichen, kreativen Küche, einen Bankettsaal für bis zu 100 Personen und eine schön gelegene Sonnenterrasse.

### **Weitere Informationen:**

Willibald Löschl  
Inhaber  
Hotel Bodenhaus  
7435 Splügen  
Tel. 081 650 90 90  
Fax 081 650 90 99  
info@hotel-bodenhaus.ch  
www.hotel-bodenhaus.ch



Zur Vernissage am 7. September schlenderten etwa 250 Besucher durch die Mirer-Ausstellung im Hotel Bodenhaus.